



CCG Forschungskolloquium

Mittwoch, den 12.10.2016 16:30 – 18:00 Uhr

Campus Bergedorf, Ulmenliet 20
Raum 1.08

Referentin: Dr. Gisela Notz

Moderation: Prof. Dr. Joachim Westenhöfer

Der Kampf um das Recht auf Selbstbestimmung und gegen den § 218 im Strafgesetzbuch war eines der Hauptanliegen der Frauenbewegung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die berühmte Forderung „Mein Bauch gehört mir!“ und damit nach Selbstbestimmung jeder Frau über ihren Körper und eine Schwangerschaft wurde aber nie ganz durchgesetzt. Ein Blick in die Geschichte zeigt, dass der Kampf so alt ist wie der Paragraph selbst. Dennoch scheint er seit langem in der Öffentlichkeit kein großes Thema mehr zu sein, obwohl der Abbruch einer Schwangerschaft nach dem Gesetz immer noch strafrechtlich verfolgt werden kann. Bei dem Vortrag soll es um die historische Rekonstruktion, die aktuelle Situation und um jüngste Debatten gehen.

Die Historikerin und Sozialwissenschaftlerin Dr. Gisela Notz referiert zu dieser sensiblen Thematik.

Foto: Béatrice Krøl